

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nördlingische Cronica - Cod. Rastatt 45

Ziler, Johann

[S.l.], [17. Jahrh.]

Nördlingische Cronica. Das ist Warhafftige gschichten, so sich mit der Hay:
Röm: Reichs Statt Nördlingen [...] Beschriben Durch Joann: Ziler,
Schulmaister vnd Historicum zu Nördlingen 1616

[urn:nbn:de:bsz:31-284505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-284505)

71
Königliche Cro-
nicke.

Das ist



Wann die Stadt und die
mit der Gey: Kön: Königs
Stadt Weidling, bay: bay,
zu verfahren ist, und von
Aram sie zu barren, zu
denen Mitt gemacht worden,
wie ich ihnen vorhin eine Zeit
lang zu sehen, auf und klar sein
den begebenen, zum andern mal
ist auf dem Berg Koblenz,
erst von Friedrich August
mit dem barren, und durch
Kaiser Ludwig zu verfahren

121

worden, was sie hi d' dato
 Junij 6. 1638. in d' Reg.
 Junken, Lubidum, Anon
 und was auch d' Ungarn
 v' litten, was sie hi d' f'ulge
 hatten g'ltig, ist so f'ulge 30.
 Taltu und bequadt word,
 und all' d' hi d' d' d' d'
 l'ise Capital abg'f'ailt,

Ob d' f'ulge

D'
 d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 1638

Die Auctores in diser
Chronica

Sebastianus Munsterus

Sebastian: Franck

Cornelius Tacitus

Berosus

Strabo

Herodianus

Plinius

Ptolomeus

Joan: Aventinus

Caesar Julius

Ammianus Marcelinus

Sanctus Hieronymus

Suetonius
Paterculus

Ettliche alte maniere und Dingen
zu Nordling, welche von 100. 3
100. 80. 70. 60. 50. 40. 30. und
20. 10. Jahren, von diesen Statt
geschriben haben, davon ist, wenn
manfang, mittel raum und genommen.

Hiemit Leser hast man berichtet
so. lag nach, sowend ich festere
nicht. 

Magdalena Ich mein lobbs' Wackerland J.
 Von Jugend auf, geliebt, zu sein
 Und mir la' sie an glegen sein.
 Ich ist rignud die arbeit mein
 für mich gnomney, Und mit fleiß
 Callen du' meine lob und freiß
 solch' pflicht, be' soiben für wahr
 Und die Was edlich so' jafr
 alhie, sind zu sohen Was seit.
 Wie es ihm fort an gleg seit,
 mit Pflanzung, d' so' ein' R'ing' d'ack,
 aufm'nglich, wech' ab' d'ack' an fort
 Und was man, es fort ist neu man
 wü'nd sie' g'om'ledat' allot' say
 Sam' auch, w'uß sie' sat' zu' d'ack
 bis dato' auf' d'ack' rignud,

stelt Ordnunglich in. d. Capitel
mit bit, eifrigol neuem Gnet.

Das. j. Capitel.

Vom Namen und erbawung
den Reichs Statt Nördling.

Münsterus der Juris die man
zeigt mit lafing an Werten an
Nördling, die Reichs Stadt und
Walt

ist erbawet worden mannsfeld
Von Christ gebildet 20. Jahren

3942. Jahr
als Augustus nach Kössen von
New. sein Soubrtan und geist

Und die Zeit auß Roggen
 in der Dürre mit ein großer
 frucht
 gieth in dem Land hart
 auff d. Ementen Dörfer
 glück sein Lager, und hat ein
 son,
 In dem an Wintten sein lag
 des an ein Krieg, dan an
 mit dem Tüchlen das
 über lang, und nit abließ
 halt, erbringen den
 oben: und die
 Nun sollte er, das
 dann saß er an
 Straß,

Wauf in ^{der} ^{Hand} ^{den} ^{Hand}
Vollständig
Danach's ^{Walt} ^{er} ^{nicht} ^{groß} ^{er}
sowohl,
be ^{er} ^{nögen} ^{die} ^{Zeit} ^{zu} ^{und} ^{man}
Und ^{brachte} ^{nach} ^{dem} ^{zu} ^{den}
Waise ^{zu} ^{den} ^{Hand} ^{Walt}
hat ^{einmal} ^{den} ^{mit} ^{den}
Vergewalt,
Dass ^{er} ^{nicht} ^{gedacht}
als ^{das} ^{Walt} ^{zu} ^{den}
Widmung ^{hat} ^{zu} ^{den} ^{Hand}
heiß ^{er} ^{nicht} ^{den} ^{Hand}

nach meinem Namen alleuding 3.
 Und namentlich die Dreyer Abordnung,
 allam die, zu lob und ehr
 gepfand es das, und des so mehr,
 In dem leiblich robarren was.
 auf sein lagere, mit Stett für was,
 Es haben die Dainen von Zeit
 gefalt in brauch, und wo ich stund
 Und fied lagere, sind es auch dort
 Das sie auf dem bairischen für fort
 So bald sie nun, sagen wann
 muss auch in dem, an dem ort stoff,
 Mit geringen, Hurstau, und galt
 Gung, uelich sey, wie oben dalt

Juni als so lang mit regnem
Wetter, das dinstag. Raubvogel
muss zu Nordling, zu ein
Stadt

Und mit Freigart begabet hat
so Wels freun, logen und ganz
Das mit bald ein dinstag Stadt
ganz

Juni aber Nordling für man
in Qualgaut auch gemet man
Fra Flana, nicht Wust
Flavian's Alben proban
st gaudet man, hat von
Das und das Jahr Christi Sonntag

72. Kaiser und
 als solch und sein Regnend, 72.
 Flavius Vespasianus
 Das Kaiserthum, man sich
 Das faget Krieg, gegen
 Und auch Britanien zu Land,
 undlich, da er verfiel hat
 Gebt ihm Todts den Namen
 Das Flavianus altes
 Das den Namen genommen
 Das hat Vespasianus
 Kaiser Vespasianus, sein
 faget, und nicht sein
 in dem Kaiserthum
 fortsetzt.

2
müß schon sein. Nächst dem
zu letzt magt nur die 3. Anrede
daß die Stadt bairat Velleud
und Trüß nach di. sein bald zu
bleib wie Nero. mag mein man
nennet die Stadt Vündling. so schon
von dem Römischen & blüht in
Ihr man. Von dem Plinius
und beget zeit Plolomeus
der wahr Historiographus
weshen zu Adrian Zeit
daß Kaiser, mag lobet befiel
Alte das Jahr Quir. schreibt
man froh

Tausendert, 60. Und auß dem 5.
 Wie wasen. Und das gantz buch, 163.
 indoch, so ist man nicht von dem,
 Ob Nothlung, wissen mannen fort
 Von Vespasiano, mit Rath
 von Vespasiano, mit Rath
 ed. von Donitiano,
 sein Tod, in dem Buche habe man.
 Etliche, von den mannen
 Ob wissen man auf Nothlung, gnet
 ed. von Donitiano, mit Rath
 in der That, wie Ptolomeus.
 hat oben ofagt, und so sein manne
 Allain, wenn man alle glegt hat
 bedauerlich will, so folgt mit weit,

Dann es findet sich mit ein
Wort
daß sich ausenib, horet, sonst dort
auf ein wagen baden, sagen
Stöndling, auf ein gelaufft, aber
it gelaufft, und noch zur Zeit
gibet sie be, so fruchtbar, seit
Lebftalt, so an man eine, nur weil
daß sich den Dänische, so
Vil, mehr an ein, weit, und
fruchtbar
fruchtbar, so hat Stöndling, für,
wahr,
Wird es finden, gelaufft ab
Dann auf ein wagen, und
Vocab,

ruget, und den gläubigsten Fortschritt. 6.

Die Astronomie, so wie ich mich,
 findung, leison, manning, ihm einßteil
 ist wohl bewahrt, folgt nicht
 kein teil,

Und May Day Grueßen allermaßen
 eifern Florlag Besonj Prachtlos seist,
 Der may Flavianisch bliblung
 bis man jagt nach Christi außsagung,
 363. Jahr 363.

Vanung an auß grundest wann
 mit was für d'halb, würd nach
 Substanz

auß Day andren Caput, erlegent,
 Ist als mit lob, Fortis und abro

indem nach ihm erst die
Nördlich gant vordig zu sein.
Anno. Christi. 1200. Und
1238: 38. ganz Hingab
brach ab, die Stadt, durch große
Feuer
zum andern mal, und ging zu
grund
all die, Bausung die Stadt
groß Saab und gut, die Weib
und man
mie san durch feier auf zu
grund zu
Dondulig, die die die die
Regalen, ganz die die, und
jimminteten, wagt und gut

liban da, ni es s' frucht gliet 7.
 dardung müeß lang eisse d'alt
 Wunsiden brunnlich sprosshad
 abro al sbald, ni selbun' zage
 böig Krüßer Friderich quad war
 Ion endigat Moudluis wolkat
 Und so wird erbauet set, 1239
 Die Stadt allou Exaction
 reuß, und Reigt parren, tnet he
 rntloß
 stlich zage lang, d'ung die frucht
 Und große quad, wurd' in d' zeit
 widermunt bald gebauet auß
 glanz wol es magls all von son saup
 wunden eunig die weite Stadt san

gan ung, und Gott gnad' f'raue,
truh

Die Nacht in mien' nigen Jang
lofend' sich, in die Lug, mit Tobang,
dann die Hung'roß' Auan' auf
auf an' mit M'roß' glang' h'
und an' Köß'as Friedrich's
ist er bant' a' word' erwid'ung
Die Nacht Mondling, in ein' Jang

und wie sie regt noch stanz' ist
dann se' J'us Zeit, mit g'ö's'as
bant
was, als man nach f'üh'ig's
tag's f'ant,
an dem altem graben für' erah'g'

Des Königs die Befreiung zwanzig
 Kaiser Friedrichs, die hat
 allen recht, und die mal hat
 mit Galien den Grenzfluss besetzt.
 Einmal hat Galien die man besetzt,
 die hat die Mordung, und die besetzt
 die Grenz, das fließt mit Wasser,
 Was man hat, hat es manigmal
 sein eigen. Einmal hat die
 und die besetzt die manigmal
 und die besetzt die manigmal
 die mit fließt die manigmal
 was manigmal, die manigmal
 das manigmal die manigmal
 einmal hat die manigmal
 einmal hat die manigmal

Jon. Krüger, das Königl. Woltheil
und mich mich anfallend hat,
Und sich am 10. Tag und in dem Jahr
in der Hauptstadt, jetzt in dem Jahr
Und sich in dem Jahr 1700. Requirit
sie in der Stadt, an allem und
das die Gmünd, was in dem Jahr
die Stadt, die Stadt, die Stadt
In der Stadt, die Stadt, die Stadt
die Stadt, die Stadt, die Stadt
als die Stadt, die Stadt, die Stadt
Was die Stadt, die Stadt, die Stadt
mit der Stadt, die Stadt, die Stadt

Wie sie son und vor unsen fad, 9
 Cantet in un furi regneris in
 Das saget sie an sein Wol fad zu
 König Eudoris, und König son furi
 sag an die Dold, und in Gemein
 Wie sie sich fucht Dina son wol
 Darumb er nicht Wol la zu soll,
 In quiet Regnerit, und furd
 lobet in joso, in bald beifond,
 Agnet, laifny, wie ist offenkund,
 327. Jahr,

hat sich die Dungen sein 1327
 gemacht

Was sie, D von Datt. 4. begehrt,
 in 12 eda ord, und se gebauet

Kayser Ludwig, Daz Reich
be trachtet D. Datt Nöndung un
als das in igr. G. A. A. A. A. A.
Die weil igr. Wohl faget, und einig
glücklich

gung + ist nicht an, in diesem Stück
gab + ighen die Freiheit
Laß sie das Buchgeld, zu dem
wie Übung und Doffen
Frei

solten wir nennen, von igr. G. A. A. A.
mit diesem Buchgeld sie haben
Leipz. Datt, samt unserm
quadey,
großen gebauet in ein Chur

sein diabolicaler, und gleichow
 weiß,

beständig, wie sie jetzt ist.

aussäglich, man bairer Geld

das hangen so, nicht mehr
 und dem

Kalderien und Köpfigen Uman,

Darinnen und Däumling gleich

welch ein and gabawet reich,

alle die mehr und Güten sehr

in wenig Jahren, werden noch,

sonst den gesüßtesten graben

wohl anstehen und rascher,

und noch dann wird den selb hail

Das ist rühlig, das lag die Rathere 11.
 ein Vorumblick, und kamen her
 auß Welfen Land von Eusebia
 mit großem gewalt, und mannschaft
 fuhr uns zu in Anmuth, was feld,
 Cornelius d. J. u. d. m. d.,
 und Strabo, d. v. r. s. o. s. c. r. i. b. e. n. t.
 Das ist rühlig, das lag ein allom eud,
 sey Wronde A. r. o. f. u. n. g. a. l. l. e. n. P. l. i. n. g.
 Wronz, und held, sich König ein, Perofus,
 mit allom macht, in von bralen Land
 und. dan umb, wurd, er gant, und,
 v. u. r. i. g. e. m. a. n. n. l. i. g. e. n. s. a. i. t. a. l. l. e. r. z. e. i. t.

undlich die Dese waken, Und nach seint,
zum Enn, Dur" so, mit grofsem
Gewalt
Gaden sie sich auß breücht bald,
ihre Wohnung, Und Tempel bein
baraten sie off, Und machet die
Was ein Jaiden's Welt lag in dard,
3959 Von Christ galubet. So ganz fast
sind ein Tempel is sagen
müß
Auftrag, Und nach, beginn es sein,
Wo wohnt ist Hordling die Stadt
Und die Trüer lag stüb, an dem ort
Statt,
Die geyndt Und alle fied bein

...wundern gesunden, sey ich frey, 12.
 Zu d' Zeit Oed und Langebant,
 Das Scribentenmeinung, so kont,
 Dausland und sundlich alle
 Das ganze Vindicia
 sey mir daren baron Oed land
 gewessen, und subreng Zu Land
 Dussfeld baron sey nicht gantz,
 Das Dreyer, und manig fied gantz,
 haben sie auch, mit sundren fleiß
 abgewartet, und mit sich weit,
 Was und die Drey, bestant zusamt
 die soltan baron, auch land müß
 fagen und Drey Zu d' frey

für alles ich soll loben ist,
Ich halt etwas goldne alhie
Astro^o Logj^o die Astrologie,
Astro^o Logj^o und anfangung des Himmels
das geschick, Sabat erlöset,
für ich göttern und auch von Gott
Gott, und May, und sonst
weil,
Das ist die Leda, und das faren
sagen sie ay allzeit für Horen,
Und haltens für den rüchig Gott
Wissay, mit weider ofal loch,
Und wußt auch sagenen Gott
mit weider,

Inm' Altun' b. t. u. s. v. i. d. u. m. b.
ist sein' gedacht, set man al' bald
abgofen la. In, Doppelt,
Bischof Emeran, D. W. u. G. u. m. a. u.
man ist, sein' Ceremonien
Wud' u. e. l. s. o. m. a. y. e. s. t. E. m. y. a. l. s.
C. e. i. n. C. u. e. n.
man' s. u. i. u. o. m. e. s. E. m. r. a. n. a. u. s. t.
J. u. l. i. a. n. E. m. e. r. a. n. u. s. e. i. c. H. o. l. l.
sein' G. l. a. u. b. e. n. g. l. a. u. b. e. n. g. a. b. r. a. u. c. h. t. f. a.
Man' s. c. r. i. b. t. f. u. r. g. w. i. s. s. e. m. a. n. d. i. c. h.
a. n. d. i. c. h. w. a. h. r.
Das' e. i. s. e. s. W. o. l. l. o. g. s. e. l. l. e. a. l. l. d. a. m.
B. r. i. g. d. a. m. g. l. a. u. b. e. n. u. i. t. A. l. l. e. i. n. s. e. i. n.

Im Jahr der Wäinigkeit, am 14. März 1714.

Der Wäinigkeit, und aus demselben

hat der Herr getrieben worden,

und darinnen, und so gar

das, so mit demselben

von Herone dem Kaiser

beim Kaiserlichen Hofe

zu nehmen, so auch Kaiser

Vide.
Kaiserliches
Ern:

Was folgt, muss also

und absondern und

was ein Kaiser, und

das, so heren, alles das

damit die Fortsetzung

aus dem Kaiserlichen

aus dem Kaiserlichen

500 Wud. 80. Jahr Wand
580
4542
I. u. Jüngl. Columbanus neu
ein Münz auß Dischland und
aus Fay

Gallus sein Diener alle Leut
zu de Karolm. und de Leut
auß der Lombung, Sigibert
König in Austrasia re
w. l. f. o. n. e. g. i. e. n. t. a. n. y. d. e. g. n. i. s. t. r. o. i. c. y.

Der Gallen seill. w. l. f. o. n. e. n.
Jung. d. i. e. r. a. b. e. n. u. n. d. A. l. l. e. m. a. n. n. i. a. m.
h. e. i. s. s. i. g. h. e. k. a. r. o. l. m. a. l. l. o. t. s. e. i. n.
D. e. r. K. e. i. s. e. r. e. n. u. n. d. W. o. n. a. b. g. e. d. a. c. h. t.

Tiberius hat nicht vermagt, 15
zu Christen zu glauben sey.
Und er hat die Dogmen sey
Christen zu was man magt
soffen 580

sey man ist zu Fradig an.

730. Jahr. 730.

was die Christen glaubet man, 4692.

Gregorius Papste zu Rom
zu benennen Bonifacium

Im Bischof, und saglig man

das der Holland be saget sey,

das mit gloude. zu was man
Bail:

Chornig, Pan, das und die nach sail,

unpfäl' mir Oheii sey Sonny 16.
 Welchen Suach gang' Hünen jodan,
 Wang' funden in v'raing' Zeit.
 Du' Geißer, fut man bald bezeit,
 Ein' Bauer, raud' mir Ca' Kaley' raist
 g'feyat' an' eisse' stalt' zur' freist,
 Und' Suach' Alpe' weinig' Jahr
 mir' Clo' Han' d'rau' Bin' b'arwan' War,
 Des' Wund' die' Song'otts' Läng'
 g'nuont'

Und' alle' d'raus' der' Kau' zu' sand,
 So' bald' die' Läng', ward' bairig' fond
 wann'bt' man' a'ß' eij, mit' einem
 Wort,

A Die Capol. S. Lenhart den 17
 Von dem Hochgen. v. baron fruy
 Und Erlichigen d. Gottes dienste allen,
 Jun. Day. 57. Jahr 1459.

Das Püchlein zu anfang war 5416.
 Zu baron, m. 90. v. 1490
 Von grüen auß, auß gabarwan ist
 alß durch Gottes tag war
 v. baron m. 36. Jahr 5452.

Am dem 7. Junen day v. baron fruy
 Jacob Frizon Consul, legte ein
 Und Gabriel Frizon freie
 Was auß ein Püchlein Frisch, darbey,
 Den leyten Frisch, legte man d. 12. Junen
 D. 90. Jahr d. 1615.
 an d. Mantuz, m. 125. v. 1725.

Im Jahr 1718
mit dem

Admiral Baron von D. K. v. L. v. S.
Jacob Christoph v. S. in dem Jahr
1718 ist man bey Hofen allhier

verstorben. 62. Jahr 1718.

Im Jahr 1718, wofol man seinen

im 92. und sein 1718.

als er and die Landen bey uns

am 1. d. Febr. 1718, auf dem

Zweit man mit dem v. S. v. S.

die Epitaph und sein

hat man darnach seinen

in seine Regal köstlich

18.

1762.

1724.

1792

1754.

in dem Tempel ein wenig zu sein.
Und die Zeit, die er sich selbst gegeben
1. Hüttenbau, galt. 3. Falltag
mit Arbeit an diesem Tag
Zu sein Taglohn, 5. 1/2. Mann,
Und davon noch bestritten mit dem
alzeit mit viel rascheren
Denn Tag, sind ein ganz Jahr
hat das viel die Frauen für
sind gleich, sind man nicht Teil
is tag
Gott anfallt der, bis an Jungfer
Leib Christi gabere
ein ganz an Land, ist geschenkt
Frei,

Und hat sein Frayßan allem und 19.
 Gott befallt ihn, und sein Saad,
 Au 73. am 17.

Die Capl. D. Wolfgang barrot 1473.
 15435.

Und sagt was er bey'm Egenfluß
 bey'm Kongungl, wie er was sein ungl,
 Von Kongungl so er, macht man
 lofund,

Und als an die Capl ey und,
 frey wil suitt, und mit was er
 alß von Franckley, bey fund,
 als in d' rucht hatt jesum Geyß
 die er hat gelicten, was er ist.

Immay man hat auß gesondt
 1000 Jahr, und sein Kundest

1517 17. Junij 17. Junij
5479. D. 2. 6. Junij, 17. Junij,
Gey mit Hummelmund, und mit
Dankbarkeit
mit Erbbeden groß, hielt die
Wacht die Königliche
Dankbarkeit die Erb, und die
müßigt nicht auf die Junen
so die Könige New, so die
Dix in der Hand, lag die
Dann in der Hand mit allen
Gefundt,
Was das in der Hand, ist mit groß, full

man sagt ¹¹ Wer halb die magt 20.
 soll zu allen Dingen gefallen sein
 Und dan die Langzeit, mit ihm ein
 Die fünfzig, in Mondzeit d' Stadt
 Und auf dem Land, ein d' nicht hat,
 auf 2. mit magt, nach dessen end
 Wer 2000 fünfzig nicht,
 nach niemand, für und auch sein
 die fünfzig und auch mehr
 alle gar alten ungericht sein
 hat d' mind' d' meiste in d' Land,
 also nach mehr abfallen d' Land
 die 2. Heiler in d' d' fünfzig
 8. Centner. 38. Hund,

15
Denn weil der Weg ist
Denn und an, führt man ganz
auf 3. C. 60. 8. 8. 8.
Die man und Frauen sambent
selbsts Vind, findet mit
von
es gab viel weis, und treulich
das laß man noch weiß,
so für, es nemet in die
und wird die Zeit lang aus
1523. No 23. f. 10. 10.

5485. In die h. d. Emeran
in Fou, das gewollt, v. b. am f. m.
nachdem, die Wind, als die in die

Wann die Zeit hat man zu Ende 21
die Zeit, wird aufgeführt und
die Götter und die Zeit
in dem Wasen, wie es ist.

1524. Jahr

als ein Tag in Würtemberg 1524
1400.

Wann die Zeit hat man zu Ende
als ein Tag in Würtemberg
Wann die Zeit hat man zu Ende
als ein Tag in Würtemberg
Wann die Zeit hat man zu Ende
als ein Tag in Würtemberg
Theobaldus Pelicanus

55
Zum ersten mal König unft
Wan ein Magister, und in dem
Jhre 1668 in D. J. 1670 Könige
Grafen König, lobet fort
Das allein in dem Jahr 1670
als man tags zu tags bey
Was man sehr lobt gegeben
Und die noch macht, zu dem Zeit
Gott wafalt in die Welt.
Das in dem Jahr 1670 ganz
auf G. K. 1670, salt sein die
D. 1670
D. 1670
Freudig, über tags, es sind

Donerstag in 9. Kurze. D. Gmei. 22.
 Sie wogt befallot wamg. Lein,
 Camurben auf mir. K. Rath
 Einich: wam laticus ist. Disul, Gestalt hat,
 Camur lobot man. weß wamg. fult
 gnuud

Das 3. Capitel.
 Von der Stadt Regiment,
 Krieg und Collic's Hattete.

Von dem außricht. eassij; Caput
 Von D. Gmei's Strauch, wam reizt
 wofuel,
 von dem, von dem Stadt Regiment

mit der fufren, vurengest und
mit maß großer ungerund
in Arbeit
in Cisten und Wale, von Brit
die Deinen Strick, und Eulstoum
ist alles vurengest und vurengest
die List vurengest und all vol
vurengest und vurengest
ist vurengest vurengest vurengest
und vurengest vurengest
Hispaniam und Galliam
Britaniam und Greciam
Asiam, Macedoniam
Egypten, und vurengest und vurengest

Aber das ist mit Island verwickelt 23.
 wolt sich ihnen nicht ergeben
 besonders, das ist mit Island, am eud
 das ist mit der Rhein, bey Occident,
 und die Thonur, sey mittlern,
 als starrlos wenig manchen besflue, zu
 mag,
 hat manigern constant, mag
 damben unbes, zu gewind, gese,
 zu beand, mit, wie, mag, gu, ned,
 dann die Enit, gar, als, quene
 lued,
 hat den gar, waltig, wird, stand
 von Romens, und, ist, sein, all, found,

Das Medische Reichthum soch
ausgegraben in selbes Müßigword
Vill nicht Wohl zu nicht soch
sich nicht in die Dinsten er
Und will mich zu auf lofen auf
s Jahr tag en mit d Dinst d Jung
De Geden Wben fall grau sein
allzeit d Dinst mit ungen
zu ihren Reichthum abez
haben den Dinsten gegeben
sich zu se zu allen se
was se an vobemung y
Gouernemen Dinst v. H. v. H.
Wurzern. selt. allan, Dinst v. H.

Und wegen Kung, in dem Bergland
Quas die selb Kunt, auf mal zu
Lofand,

Saben die Womier verquettel
Das Lofand Emtzen in fall hilt
Die und die yonni auge awand
Und saben auf, in selb fahet,
Lofand gawein fahet, in selb
mit in d, als den Emtzen
Quabey

Don stant Log und manna, in selb
Jubius, D. j. Kuntzen, und,
Lofand in selb, mit ganz
manne

Und die Emtzen fahet in selb

wendet die Welt, so an dem Geiz 25.
 galegan, und von dem Geiz,
 und den Gallien gar weis,
 aber durch die Trübsal so ist,
 sind genommen worden, zum Leid.
 mit Maß, für großen Reicht
 so Land,
 die Trübsal Gallien zu bring
 laß mir das Jung und auf Jung,
 so in dem Geiz so ist, so ist,
 den rechten Grund, so in dem Geiz,
 Man schreibt aus die Trübsal so ist,
 was
 haben gezeigt, mit großen Leid,
 bis se, die Welt, in Gallien Land,

105
sind zusammen mit Wind und
Da nun die Dörfer und um
Hätten begreifen den Dörfern
und mit Gewalt die
samen die Dörfer ganz
samen und die Dörfer
samen sie, zum selbigen
In dem Dörfer, von der
ist,

von dem Dörfer, nicht befallt
und die Dörfer, bis auf die
und die Dörfer, ganz
Zuletzt besetzt die Dörfer
und die Dörfer, und all

Und dann auf die Wälder, H 26.
 Pflanzes
 mühen und Mühen ein Pflanzes
 und mühen viel Pflanzes
 das Land, füt mit fawell
 fawell und das fawell, fawell
 die besten auf Land allein.
 Die mühen, Pflanzes
 in 2. Pflanzes, die fawell
 Pflanzes, begeben, die fawell
 im baden, und Wälder
 das fawell, die fawell
 Pflanzes, die fawell, die fawell,
 von dem auf fawell, die fawell
 fawell

die haben sich gütlich erboten gleich 27.
 Aber das ganze Land O. Stroumich,
 bis hin in Ungenland fortan.
 Nun laß ich erbot als an tohn,
 Und will recht haben. in d'm
 auf den in d'm. D'sam. in d'm,
 In Julius D'Prösten lag
 ein Bischof. D'Prösten auf selbig tag,
 gegen sein tag. in d'm in d'm
 In d'm in d'm. D'Prösten,
 mit einem großen Stam. D'Prösten
 Und schaltt. in d'm. D'Prösten in,
 aber er ward. D'Prösten
 in d'm

Und bald zerflohen in die Luft,
als ob sie sey sind wenig warm
Lobnet blies, und die grund gese,
Die so d'glantz ist außschuß schnell
Aufman, ein vail magt vail

an dem ort d' Gallinaria
D' Köpfer lacht sich, "H' die's
an' den Rhein, und guch
unlösen fond

Die Trüf' für uns das und mond
bey Coleu. und in Gallinaria
magt er bald. z. vail d' fond
Von soly. Wben den Rhein abey

Daunt erhalt er in d' St. r. bes, 28.
In d' Irwachen, als bey d' Ketzern
Zyflucht

Die Key. 2000. / Jafz sind nicht,
ganz sein, und kofenken in d' Land
unf' d' Dind flent, dannig e' Arafat,
Walter f'undem die Scribent
Das sich d'usig' Gatt f'undem,
13. Jafz, Von Christ g'abufat
Wolffes auf d'orung' philofen 3946.
Wund;

Dine Dneff' Köy' Tiber um
Von D'ungun, aus d'ameris
Stadt d'Key'

an die Souverain, die Brauch, die
Vindelicia und Aetia
zum Reich: Reichs Rath,
und die Souverain, die
und die Adal, nach dem Willen
nach dem begehren die das Land
mit Quäners und Wälfen
Es begehrt Augustus alle die
die Souverain, die
und die Souverain, die
so gar nicht in manchem
Volks Volk, das hat auf sein
Freiheit

mit Wack und Logind, zu ind 29.
 Zeit,
 Döffen, Gänze, dem ein Lerege,
 manny
 solch güetter, Dureu Leib loby,
 Was elb innen fort Pfangung,
 Und ein Drenigt befangung,
 an Dendrey, wie sie bueg toll
 was tögler, be Dänig ist Dage,
 solch mit altan stau. D. D. D.
 und an manigam ort ein geßtyt,
 die Dmiltz manig an dem end
 Wey den Dänicos auf abgefund,
 Und da Weylmbay. Von dem
 Dfanz

Daß die müßig Wolck hat außgerund
wie die Luchland hat außgerund

Dann sie in dem Jahr die Luchland
Dann sie in dem Jahr die Luchland

Dann sie in dem Jahr die Luchland
Dann sie in dem Jahr die Luchland

Und sie in dem Jahr die Luchland
Und sie in dem Jahr die Luchland

Wie man auf den Jahren
alß die Jahren gar nicht recht

Dann sie in dem Jahr die Luchland
in Gallien was die Luchland

die zu gesung und was die Luchland
Strabs, hat alßes Wolck blühen

Die in demselben in meinet. Auf 30.
 Die Dänen haben sein durchsicht,
 Die Land, auch König, Mayall
 foud sie bedrungen, selbigen
 Und noch dönnigam Brauchheneid
 nicht dass, an sich selbst gleich
 und galan noch in die be gütlich
 Die fangwald haben sie auch gefüht
 Und einen vrag, darüber gemacht
 Lieders, waren wir foudticht,
 Samlich als Dmischer Damblagan
 fuhlan die Tauten alle bey
 wird von dem Dm. fucht.
 Was Dmisch Todt, schickat laut,

Augustus, een Tiberianus
Und mit sine auf des Varrum,
Und die Eritz Landt groffen Ding
Und wurden uinmal funden
fing,
Uinmal of groffen Landt
aber Janney nicht geringe
die Eritz Landt Varrum
bey d' Elbe, uinmal
3. legiones macht an Zahl
Uber 20000. Uinmal,
Welcher von uinmalen sein
Jou Jounes Augustinus
suchet, d' Joun alle sein sind

32 Und biß sie für in quod gant,
Delictos pofese und ist außgeran
3942. Von Geist gabendat 20 gant
auf frey meraltg bey, und un-

seu lagen, sein gylend ist,
die gant man auf gant
fruchtbar

Dannud zu sich fruchtbar
und ist da zu gylend ist
Dannud zu Noädling, die frucht
ist Noädling frucht, wann
Auff der land

mit Talo uog mir Das Diefund 32
was die Lye uog mit hundierat
Wud wie regund aus gefudrat
bey een dampf ofund man zu auf
Wud auf dem ma kon Vellig

Gleue Diefleu gieng mitfon
Namen uog mit, die Diefon
Die Gue Dief A Oting war mit
Bei Nehen lungedort einte ill
Wud die Dief pueud D ganze lound
Ond mud mit weffgebouret Diefund
Dannal als Nordlung mit
pueud

macht es Nero, König zu sein,
Und bald er nie Könige mehr
Wird Mordling, ein König's Mord
für wahr.

890. 800. Und auch 90. Jahr (1790)
4852. Mordling, die Könige König's Mord

Von dem Königen König's Mord
König's Arnoldus, hat es lob,
glaub, an ein Könige's
Windpurgis genannt, die
Was ein Leben, und so sein
Ihr Dofu. D'wento polchur, mit
hat ihr P'nerg gebraucht
Und mit dem Mordling
an gemacht

Ludw. da se nun noch wolt . 33.
 Wofür H. sich einen Bischof, / bitt
 zu Regensburg, recht lieblich mir,
 Inm. B. H. v. d. F. v. d. R. v. d. R.
 H. v. d. R.

Bischof zu Regensburg, Fräulein,
 Ich in dem . 9. Jahr Fräulein
 Inm. B. H. v. d. F. v. d. R. v. d. R. 899.
 Inm. B. H. v. d. F. v. d. R. v. d. R. 48 61.
 Inm. B. H. v. d. F. v. d. R. v. d. R.
 Inm. B. H. v. d. F. v. d. R. v. d. R.
 Inm. B. H. v. d. F. v. d. R. v. d. R.
 Inm. B. H. v. d. F. v. d. R. v. d. R.

zu sich, Nördling Im Jahr: Drey
Und Vierzehzig, Im Jahr: Drey
Und Vierzehzig, Im Jahr: Drey

gleich
gebet, und mocht das Bistum
frei

Lucas, zu einer abt, Im Jahr: Drey

Das ist die Art, für alle die

Und bei D Bistum groß möglich

Das Nördling zu sein Im Jahr: Drey

8. Jahr, und Bistum: Drey

und mocht,

Und da sie sind sein Im Jahr: Drey

befällt all ihre freisheit In

gleich,

Das ist die, wundern man 34.

Das ist

Das man man Tag zu Tag, in das
 Wie das, ist die Juden allzeit
 in großer Anzahl, einer freudlich,
 Wie sie erlangt, haben sie geschick
 Und die Leugner, die sind bescheiden
 Haben sie eine von Gott bewahrt
 Das man groß, ist mit dem Reich
 Dann sie auf, in mitten der Welt
 Die besten, ist ein von dem Reich,
 Damit haben sie über die Welt
 Ihnen gemacht, ein nicht mehr,
 Und das ist, in der Welt gleich

maistau die Dachtung ammal

neuf,
Lofen. A aus die Durgfalt mit
maist

Und bald in ein Herdenben bracht
nidlich maist Durgfalt
nin maist. vor maist in ein Jahr

1290. 1200. und maist 90. in Star
5252 in Herdenben, Huert mal in Star

aus grosser ein Maist mit
maist

maist in maist maist auf maist
bald

maist fundent, maist alle
in dem Durgfalt, mit maist und
Lofen,

sind nun flug worden in besand, 35
 Daxant eruecht, 3 Duldys fuch
 Ina Kaiser fuch zu sprach die dalt
 lort nix meor leglich Ep action
 und Dforyung auf die son dalt fuch,
 Substant, für viel zu flucht
 wef all gult wa D mund begrunndt,
 was man se nix lange dalt
 und Dfalyf, sey Kaiser gult
 die Judan mechtlich und zu fuch,
 ift infang. 3 se fuch die fuch,
 fuch die son 39. fuch 1349
 Die burger gant fuch fuch
 5311.

hiß zu Königsberg Caroli Zeit
 1574. Die ledig sind, (meist
 Wöndling die Kunst macht ab sol
 Und sie muß dem to dornen fust
 Wunders der Kunst Carolus
 wagt sich, macht Wöndling sal
 Und ein fustling, D durg walt
 Dann die abt in die der toll
 D burgere gewest und fande
 liny
 foyten nach mado, in to dornen
 zu beffern volly Ewigen fann

Was getrunken, Dreyerwein 36.
 Dreyerwein alle mal die Dreyerwein
 Das se müd ins Dreyerwein
 Lofend r' Punion von Dreyerwein.
 Und wie mal die Dreyerwein
 Von Dreyerwein, und mehr Dreyerwein
 Wenden mit Dreyerwein
 Nichts gny den Dreyerwein
 Dreyerwein die Dreyerwein
 Und Dreyerwein, als Dreyerwein
 in den die Dreyerwein
 Über sich den Dreyerwein
 in den, mit fall die Dreyerwein

Und d' selb' i'gn' sind
leben ein g'stand' reißend.
Do sahen die all'we' leut
eiß', d'um' We'nenen, d'as' d'ut'
das' i'gn' selb' i'gn' und' pfund
s'inn' d'olofnen, und' i'gt' mit' d'um'
d'um' d'um' d'um' d'um' d'um'
mit' d'um' d'um' d'um' d'um'
d'um' d'um' d'um' d'um'

Und mich dasu' ge' d'og' an' Lang 37.
 au' Cosmographiam veynild
 v'land' list, v'wand' f'uch' v'v'it'm' grund,
 1312 Jahr 1312

hat man v'e' d'au' p'ol' f'ou'nan' gam' 5274.

zu' t'udt' g'lag' an' v' n'ieu' t'ag'

v'm' g'ang' an' t'ut' f'au' land' v'f' p'ag'

v'v'e' s'e', p' f'ant' Lang' v'm' guet'

v'f' d'ay' d'f'au' f'au' gl'au'b'lich' f'ue'rt'

p' i'f'u' g'ef'af'au' v'f' f'ou' f'au'

Zum Wädling: D'f' r'ö'm' Reich' d'act'

v'm' f't'm' s'e' v'm' a'uch' g'le'f'ow' v'v'e'f'

v'v'e' an' p' v'm' g'af' f'au' d' f'ub' v'e'f'

v'v'e'f' an' d' d'act'm' f'ur' v'v'e'f'

v'e' d'au' d'au' d'ogal' v'v'e'f' an' v'v'e'f'

v'm' f'au' p' v'v'e'f' an' f'ur' d'elubrum.

Und tunc, fürchten sie für
Die ganze gegend aller und
sahen sie einen großen Saal
und ließ ihn man mehr legt ihn daselbst
sah

1383
5345.
Sagt man es auch zu Ende
Dennach im Jahr 80. Und eines
Freitag, nach Jacob Frey
Wunder die Juden in dem
zu Ende der Gasse und und
in der Nacht davon auf allen
Weg über die Wundelstau

1328.
5287.
Die Kaiserin Ludwigs Regime
Sah man in dem Saal
sah

Weil die Wogte an manchem ort 38.
 fühlten sich vbel, sondern doch
 in Dessen, hat man sie an Gottes
 Und eynder Kagein an lofy,
 für sich, alle Kriegs Thut allein,
 Und wie Mordling, Gießt man sie
 und hat seine Kunst, in dem

Krieg

ab den Dätern, weiß der Tag gleich,
 ein jedes hat sein Zogel und sey
 Und dem soll man nun hofen
 nach,

Kaiser Otto, der macht die wogel
 mit sey 7. Fürstlichen Zucht,
 hat alle Ordnung aufgabrecht

Und Wagt, in die Reichs Mächt
ganzlich,
nach dem sie aber schließlich
gen. Wöl, ja es wird auf
Reichson Eudmiz, zu seiner Zeit
als haben wir die freij seit,
Denn und Arnüt, nur eben
unleid

hat wie manne, wason, an d'alt
altrichy Wgd Nam jud auffand
die Reichs Mächt Mordling und
Abamm

nach Gm. Zeit und Gm. f. f.

1440 440. Jahr mac. a ward
5402. folgen ist von der Watterland

Freibließen, was ist, und allen
Freud

Flüß, was ist, und auch Südl.
Frei nun gänzlich, aber

Spüßet was auch einig Sollen macht
Dallen Kaufall wohl bedacht

Frei a was, mit neuen Augen neu
Huet die 3. macht, beiß aus frei

God sey gelobt, und frei gänzlich
D frei Huet D Huet lasen ein gar

Was frei, ein von D was, hat frei
und

2. Jahr Semmel, lasen wird gütlich

Daus Solu, was Übung bringt 1442
s 404.

frei

Wöding auf Eisenmagel
wird die 40.

Die Stadt Wöding, ein laqueus hat
ein Delybach dort mal angeht hat,
mit 1000. Thaler das man auß
Wald mit. 2000. Mann von Kauf,

zu Fuß, das nach Martini
1388
1350

Es fuhr sich die Burg auf die
Delybach ist das Dorf und auf dem
Wald mit einem gewissen
Leinwand

16. Dorf ein wenig Schmelz
mit nicht dem Dorf, man mag
Wald
Dort ist ein auf, in einem Feld

Und braun lagert, Hagoferen
20. Frosy in dem Braudal

Und z. samstog maumen Hau
Bidal
auf Sandri. z. 9. Kuecht

Wund der fangen in dem schacht

Und ungen theils zu haben die
auf sey Douffon, sandman

nam von der Burgerin
600 fombt Wigen, Wund ungen

600 Digauf Lony, Gonen her

Dennoch da man auch folgen

1798. 448. Jahr,

5410. hat sie die Stadt Mordlung

Und wir, D^{er} alt Landt Vordogt 4
 Tragt mit der D^{er} alt in allgemein
 Wird die Christen, bracht sich sein
 Wie Burger vordogt zeit, Land & Landt
 Es vordogt und stundt, mit zeit
 D^{er} alt da hab bracht, se^{er} an sich
 großer stundt, D^{er} alt stundt
 Von stundt in mein stundt
 stundt mit D^{er} alt zeit,
 stundt, und sein loben gar
 mit stundt stundt, auch stundt,
 Von D^{er} alt stundt stundt
 Von stundt stundt stundt stundt,
 Und sein stundt stundt stundt
 in stundt, und stundt

Wunderlich Wärlig auß ein Joubt
man

in dem Aug, hett ein leben löf,
Wahrgangaltner, der mit nit
ferst

Wunderlich sich heimlich
Die Wöndlingen mit gott

Und damit auß ein find
Dass

Und wie mag, manig gott
Dann

Wolt die Gott Wöndling
zu sein ein und heilichen

Sat das nicht zu kommen
Dass gott und zu blüdig

Und I find in altem alle Zeit 42.
 Es ist die Macht von Jochen wir
 stehen auch Natten die wir
 in unsrer Ordnung, und das du
 grosem aufsey, gewessen in
 von wegen, ist in altem Es steht
 Huch Adel, und andern weilt,
 ihr Day Anrecht, Romiglich guet
 man in Zeit sich Konigreich
 und das du, auf das Land zuehlich
 sind belagert, gewessen für sich,
 haben nicht guetten, in die
 liegt gefalt, in die die die,
 zum Reich die die die die die
 hat man sie allezeit gewest,

für die he. Marien und Anna
von und o. Magd. f. d. la. f. d.
fals. von und o. geb. m. f. d. f. d.
D. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
f. d. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
A. W. d. f. d. f. d. f. d. f. d.

Dann sie f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
f. d. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
f. d. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
W. d. f. d. f. d. f. d. f. d.

Ihr all. d. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
f. d. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
f. d. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.

Wann. d. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.
f. d. f. d. f. d. f. d. f. d. f. d.

Die alte z'gluck, D'adal guet 43.
 Gua Hau nam f'w'w, w'algerunich
 Bey'w'p' he' m'm'm' w'f'm'e'u' h'u'e't'e
 f' die m'm'ig' h'u'f'uf' alleu'
 Weil' r'au'f'ou' w'f'af'e, mit' w'w'o' p'f'f'f'ig'
 Die f'ur'w'e'f' f'ur'm'f'ay' v'ud' f'und'lich
 Die f'ur'w'e'f' f'ub'e'n' a'f' w'w'w'lich
 Die f'ur'm'ig' h'u' f'ou'g'u' g'au'ou'
 Wie' f'ind' w'lag'f'og' f'ou'm'e'u' w'ind'ig'
 Alle' f'ind' die' w'f'f' w'ed'f' m'ag'
 f'ub'e'n' b'e'f'ou'w'ig't, w'ud' w'hen' f'ull'
 f'ind' m'uf' mit' die' g'ou'm'ig'f' h'u'f'uf'
 w'w'w' m'ou' w'f'ig' m'm' w'ill' w'w'w'ig'
 w'af'.

Jun Day: 85. Jahr
 Gou' w'ind'ig' m'm' f'ind' all'd'au' 1785
 5447.

Der Welt mit vaxschgigig fund
mi neuer, in der Welt
Wird das Jahr neue sein
(Wen fast)

Das lobay der löfne voran
1279. alhie und damburgs for
Ludwig mit uns von, was es fast
521

ruß welt es selig sein
Und das alte nun mag neue
an dem furchelberg in der
fund

mit großer fornes macht es fund
ligt von dem recht vaxschgigig
biß über die 2. Monat lang
und die von fast, von dem ab

Was mit mein Zeh Planung fort, 74.
Erab,

Dann Wöndling glück mit Freund
legt fort

Wussten Freunde. Zu reifen Zeit
Wardam auch d. Damm an Bewegung war
als d. 25. Jahr
Jude Wöndling Hat d. an der 1525
5787.

Dann Hat Dungen erund, Heboß
auf Freueyß Day. 10. April

Zu wagt, bei dem Müng, ni still
Hedem Wers fallen eigend

ni Rath, Was ich ab zu gund,
die Walthu ich alle mit wany

laisten unimwufu, geseu sey,
deß Kay: & Waisst

4
Dieser Brief ist Kollegium der Stadt
Wie sie Bungen an allem und
Waltun Gymn die Regierung
für den nun Wolenspan Rath
versetzt

Das sie nun bey dem 17. August
mit dem Land sie in dem Tag
Die das nunmehr an der
Bungen und Bungen und
Oktub:

Was sie gar ist und nicht
als sie fort an ihr Land
Lohn ist nicht alles Bungen
in Duma mit mir taglicher
Sind weiß sie für, und auf die
Rath

Noch die Ding & Wort Wben " 75

guy
Iguet noch ein fuch und gaud fan
bey den den den, und auch bey
Ding

Dann sie sich hielt stande Nigleif
Dungemurten Wenden Druß
zu der Stadt lob, a Kauf ein Ding 1532
selbst, und zog mit Ungarland 544.
mit Wil. Burgor Iguet vord stund
Dann die der den den, als St. Johannes
zog von den auß mit 12. faher
die sollt und alle Engleif
Dann die auß, als für Landes
Luchst

Wagten sich da in dem Lande
Burgomayster W. in der P. P. P.
in der P. P. P. P. P. P. P. P. P.
W. in der P. P. P. P. P. P. P. P.
zu dem Ort, man hat Burgomay
hat sich in der P. P. P. P. P. P.
W. in der P. P. P. P. P. P. P. P.
W. in der P. P. P. P. P. P. P. P.
Wie die P. P. P. P. P. P. P. P.
haben in der P. P. P. P. P. P. P.
groß. P. P. P. P. P. P. P. P. P.
W. in der P. P. P. P. P. P. P. P.
W. in der P. P. P. P. P. P. P. P.
W. in der P. P. P. P. P. P. P. P.
W. in der P. P. P. P. P. P. P. P.

Daß sie ihn unnenklich sang 96.
 Und lobet, von Hingung allein,
 Die Sighen, als ein in alle zugehelt
 Wann du tad mit Land' luegt,
 einigis manneligheit allezeit
 in laugten sie große freisheit. 12
 Des in Reis, D. D. in abigis and
 Anno. 88. außnem, 1488
 Was Nördling auch mit ihm besu 5450.
 Und halt sich bei dem yam manfa 11,
 Und laß er sich yamodet hat
 halt glauben, von dem queine Dat
 was in dem nu guet Königsraif all 1533.
 Leten sey Dig may alle magel, 5495.

Immerdar in dem Jahr auf dem
von dem allhöchsten Königsband
Was Wöndling in dem Göttlich

Ein Hoch

unser Land von dem gefundt
gibt Gott sein was allen
Eud von dem Kaiser Kaiser
In dem Land, was mit dem
Wird nicht und galegand
Dann ist die Grund der
sich unisomisch Huel runde
Lasse die mündrag für mase
Dann sich mit er gibt all den
oben die Königstag samtentlich

beschicht von der Stadt taglich, 47.
 huet das Rische, und stolt zueij.
 Die 3. Euerlich Wunnen uigamerij
 gibt se; das Erisson williglich
 seint fund se quad stadlich,
 Was aber Thonling die Riig'stadt
 in das Riig'stadt auß stand sat,
 und dimal galdig Krieg für
 a halbr

Genig nicht bescheiden alle schaf
 der Jung und alt, man und uingweib
 edelig Jahr lang, in lang bleib
 Und wo se schon losen sich gelait
 heed full, und se das schraif,

Welp sie dem dymanthalgalyf kund
Dun o'neen fess, mit walt regund
la sey, dunn sie Prüssowis wou
Dud doif henn walt hoh, fader furr
wouff,
fuss si' d' kund, toud luyt sey
z. fassen, d' y' nu, d' u' d' u' Guey
die walt, wou on l'ys selb' f' wou
Walt d' Prüssow, h' g' h' h' h' h'
f' h'
m' h'
Dun Prüssow, walt h' h' h' h' h'
mit
Dud da wir y' u' nicht h' g' h' h' h'
h' h' h' h' h' h' h' h' h' h' h'

für Jungmet, Junten^{er} und Junaf
Ausser gemeine Dacht vernach
Wisse zu Long, zu Gfuech als
Es hat gar, hat man, hat
man weiß, zu die Dacht zu Land
in die fies, und auf dem Land
mit Vergnug, zu und und und
was

hat sich gelicten bis
auf die Zeit, mocht wir vor! zu
als guley, bis nach die glück
Es sind auch von dem Reiche
weg
4000. man zu und es gley,
und mehr, furs hat, hat und auf
Lij

Junges und Ehrentreu; nicht 49.
zu lauz,

fürmer, und großem Freyheit.

Mit wenigem gib ich beid, 1546

reißt zu, hat sich I. Kayser gewist

mit dem Kayser, und auß Freyheit

mit dem Kayser, und auß Freyheit

Wilt die Freyheit bald

Wilt die Freyheit bald

Das ist die Freyheit

Anno 96. Freyheit

Im 28. Junij

Sind sich die Freyheit

und gewist die Freyheit

48. Rabulni, und mehr

Freiheit sie sind, in diesem Land

Du, Kaiserin Maria Agneta,
widstand,

Du, Maria Theresia,
Ihre Majestät

24. fügen die Zeit,
Ihr Oberster, Wundarzt,
Der Kaiserin Maria Theresia
Ihre Majestät,

Du, Kaiserliche Obrigkeit,
Daraufhin die Obrigkeit
Maria Theresia, Kaiserin
Zu ihr, noch 43. fügen

Und Kaiserliche Obrigkeit
Ihr Oberster ist Oberster
ganz und gar, D. Maria Theresia

Und Graff Hau. Reiffenberg .50.
von uns

Im 9. Tage Octobris
Ist bündel Herr auf Layn reis,
auf vor uns many mit strotzig
welfen, wafent bey in Sto Walbrung lob,
allot ge güt, sag zu wuß ay.

2. faguen Hoy Hay, Loffenen weni,
zu wuß, und besicelt in dem Hay.

Im Reiffen der Layn, und gleich unß,
Jannay legt sich den all wesenib
mit vor uns many, wiffenib

gwei Hay, Im Fürst Way Wurdtem,
berig lob

bey all wesenib, und grofse strotzig,

16
Jouyoy Albrecht Von Brandenburg
münd

Wund in seer Dignität
Wund

Wund befrücht durch seine münd

Wund ist in stolze Gemüt

Wund sind in seer Gort sein
Wund

Wund Dignität ist sein
Wund

Wund in D. D. sein
Wund

Wund sein Gort: Wund D. D. sein
Wund

Wund sein Gort sein und sein
Wund

Wund sein an sein sein
Wund

Zum 2. Teil „frilands off enj“ 51

^{frucht}
 Und follet bald zu beed. seith
 Inm eiser beed Jarth. ein allein
 Gar nünall jedigs unguen
 Dan. 13. Wann nünall
 eest bündel soen un. Kneiffat.
 Und zog ab. un. seiser land.
 Des so die that. Wörlung obguant
 Dugil eiser. Lemig. volitten. sat
 grossen. stuz. wind. Wil. vunnat.
 Zimt. stalt. soand. auch. in. augen.
 In. st. soen. v. well. so. in. st. soen.
 Und. so. seuben. nün. ganz. vund. gar.

endlich aber - auf A für bitt. Zuzug,
Lofam & dasu' und halt an fest
auf gund und langvad, wann man
ay,
gegen das Mannen Jahr mit led

1547 Ao 47. Die Zeit
5509. Sie löst die Kräfte, geyt Moos

lang weilt
in die Raiffe Rätt, z. Substantivland
Langeit

Im neyften Tage widmub
Zugens / Suirunglog, andne Wunub
4. fassen, Lofamen ney
Jawig Inp. wan ihr Obriß / sey
am ledig Dofue du sand

Dringeg Wilhelm, auß dem
 Beyerland.

Der Bischoff, zu Augspurg für all
 Ob Dringeg, und Cardinal,
 lag bey dem Kaiser, in dem Saal.

In dem Saal, sie seind obgemalt,
 Der Kaiser und Cardinal zu Saal
 in dem Saal galobt, Vaterland.

Der Fürstentum, allein
 der Cardinal, wird nun sein,
 bey dem Kaiser, und seind allen Gewalt.

Die Fürst, kommt an, gleich se halt,
 Dringeg, und Balding, für
 die Fürst, und seind dem Kaiser,

Im Jahr und Monat mit ein und 53.

allm die Kayserlich Trabant

die lag in d. ledigen

aber die Waisen fünfzig bis

lag in d. ledigen

und mit die Trabant sonder

Es waren zum zwey Tag

zum Jahr

als mit d. Kayserlich Trabant

zum dem Württembergischen

Tag

und das was der Tag manig

sonst in ein Tag

12. Jahr in d. Nacht

in Württembergischen

Tag

ein seltsam daß Wittern lagor 57.
 alle, salbar, aus dem Buchen
 die Dürre ist in allen und
 daß es war ein bötes allend,
 zum 7. Zeit, daß sie lag sie
 bracht man in dem die Dürre
 die Dürre und darnebe,
 gebührt, durch ihr Leib und Leben,
 so koste sie uns oftmals an
 ein Gaus mit faren, fards breues
 lofy
 die Frauen und für los faren
 die
 müde so er füll, igeu Will
 stadt für die Dürre, für das

Das ist ein Walder der Herrschaft
Damen Jagd, nach dem Namen
Jagd

1578. als die 78. Jahr,
55 10. in d. 2. Passung der
Agneten v. der Walder abgekauft
aus d. Jagd: Krüger Ratt Wood

aus
nachdem sie alle den
altes. 13. Jungfer Louis
Wald. 1. Tag mit groß Wäld
Ertrag.

Das ist der Name in
aus dem Waldung so das sein
Lohnen. 6. Regel, Louis Louis
frei

Indem ich mich nicht beirren
wirdt, so ist die Ingerung, die gar auß
der Hofmeyr handt, so man fürst
dies suab rind guet, und ei' sel
für d.

Für den Tag, d. Kön. so w. sollt
an d. den. Reichs tag, ein Interim
gehandelt, so, nicht man d. angau
nein

In dem Hofman bald ein Mächtig
werden 1599
5511.

Und halt alhie die meiste sey
Jan. 25. Augustmey
Hiet die Stadt, Mündling, und sey,
In Kön. so, dem wille sturlog
zu d. Hofmeyr, auf fraysen Mächtig

In Landgraviat Aug, in dem
Wülfge Jahr
zu dem Mey Salt gütlich
die 7. Monat, in dem
Jahre, und mit dem in dem
1550 No 50. bracht. D. W. W. W.
5512 Das das Jahr, in dem
Philippen, in dem die Stadt
seist gütlich. 5. In dem monat
In dem Tag, in dem die Stadt
auf die Stadt gütlich in dem
den 2. Montag, nach Margret
5. 00 In dem Lande Württemberg
Jugau in dem Stadt gütlich,
die 15. Tag sein,

Jannuarius, und lag all da, 56.
 Bis zu Ares. tag Catsarum
 Die Midland ist die Zeit
 19. und das sind 7. tag. frey
 und sie gehen in d. Stadt
 und hieße mit. Die grüne et fact.
 Jun 17. 2. Jahr
 Kaiser Carolus erobert Wien, 1552.
 In dem Jahr Regiment alhe
 Die Jun' Ammeister, man nimmens
 ja 18 ab, und vangeret die 18. tag.
 Len. 29. blies magel,
 Doctor Jona 31. tag. dazog ein
 15. und vries noch hieße ein
 ein Stadtgrube, d. Kaiser wal

Und erst hat auch Ordnen sel
 Und sagt so frei Ordentlich
 aber den großem Rath, König ist
 72. erstord end
 hat er in 20. garenend, (Ziman
 Und die Rathen all abhan.
 Hingegen, erstord Konigstotrent
 geseht Marquard & Albrecht
 Zu rauffe laud
 wüßte rauffe sage, Königsel sel
 Inu Marquard Rath, ab sey vord
 Und Hueten auß waid. d. Fröng tag
 Von alten Rath, vordig us,
 Ordnet und die Inu Hueten
 Huet vordreiß sie / 2 ey,

Die Krösche von Jan. 1757

Das ist ein Schlag wie Bald,
Und wie N. G. ein dem Stadt von
Ihren Aden, und macht davon

Das Krösche ist Wappen die Fund,
Was ein neuer G. B. ein dem Land,

Und das ist Wappen Freund anfang,
Gut ein mit dem G. B. ein dem Land

mit lust, hat zu geben die Stadt
Gut ein dem Land, und ein

Das ist ein G. B. ein dem Land,
Das ist ein G. B. ein dem Land

Das ist ein G. B. ein dem Land,
Das ist ein G. B. ein dem Land

Das ist ein G. B. ein dem Land,
Das ist ein G. B. ein dem Land

22 Wohl ich unioer de Treiben loby
De sgleich, o Hatten roud Hofu,
De Guir Muroi P. buntlich unguen
Und die Dingen, walt bly seu
Iort Regiment noch haben mehr
fudlich, hat man lout funder
Iun, Ruyfow, roud e Prigt ay
am queta Supplication
unpung Kay: Vltain hat
Iaron. G. blyf geuunert hat hat
Iort eß bleibe bey seinem Hofu
Und alle Holz loby, arreitwa
Dyffroy,
am. D. Wufels, Tag, man hat
Wiltre loby, Kassey, een Rath,

Und die Duffen geordnet 58.
 gleich
 in die welt und Burgonlich weise
 In haben sie zuffrorenen Worum
 ein gawynen Rath als Oberman
 In dem Lande sie regnen gar
 die Duffen und in dem Lande
 die 15. in Regnen
 haben seit dem 15. Jahr
 Und die Duffen alle gleich
 gefant, das ein lob ist ein Duff
 das ein Duffen Worum Rath
 selbe ein fleißig in dem Land
 in dem Duffen allen Duffen

und Ordentlichem Argument
geten Statut und Zuliey
güetig für alle Eynung
aus sind für auch leit für fast
zu allen Ding über all
Zu den für all recht und auch
aus auß dem fleiß nicht vrad
Dersummit
für das Hand Prosumation
es für geschrey idmay
Dannig ist zu gezeiget wohl
was man von ad la für all
und Wer sich darinn ~~ist~~ ~~ist~~
Dürch was dalt, Say so
no A

auf den Donnerstag den 5. August 59.
 Darum niemand darnebst des Reichs
 beschuldigung in Malefiz wegen
 gleichem forsey und dem Recht,
 als ein Rath und die Gemein
 unfällig und unrechtmäßig sei,
 und saltan sie, erwidern sich,
 Darum ist was das gemeiner
 soliam geben sowohl und vor
 sind wir neidig den fern zu
 setzen ist zu, auf so fast und wird
 All und alle billig, seit.
 Darum salt Nothung in fact.
 1. 4. Kreisley, unregelmäßig,

Das Erste Freiwille in Weisheit
 Loge und ...
 Bedeut d. Was, Nothwendig Weiß
 Warum ich etwas zu thun mag
 sie täglich darüber fällt Rath,
 mit Leuten zu thun geseht
 wie bey Jucis sind sorgsam
 pünktlich, die Logen nicht
 fleißig sie auf all dem sind
 Was, was, wie, was, was,
 Was warum
 Was grüßlich und d. d. d.
 Was ich find nie liegt sie
 sie ewig thut und lust zu thun

So sie Jungwirthschaft ist Keßler 60
 durch mittel und weg sie sein ent
 Jungwirthschaft zu thun
 den Rath sie oft befallen sind
 Das zu Freuden, gromen begehrt
 bedient sich der Jungwirthschaft
 Darob sie salten unseer be sey
 In zukunftlich und sey Gottes
 die Freiseit und Original
 sie niemand zuweyßig weisall
 neuer, niemand groß od kleinen
 und geben indwan, das sey
 Wasß sie zu thun dieg sein von weis

Läyßer, König, Fürst, Graff
Und Knecht,
solt indem, was sein Thun
Und auch von seyn Gewalt niemand
Und erbüeten sich allezeit
Zu Druffrey Gewerkschaft
Vandung seyn frey sein frey
offt d'wiltse feindsoff
Das. 3. Freyheit in blain
belehndt,
bedeut, d' von Nothding rauff
d' se saltz d'ner wens beley
in allen recht wens frey sein beley,
Den bundgenossau verpfecht

Im Jahr: Königlich Reich, 67.
hat Hördlung, mit verwangeth
alles

besonderslich zu mir gehalten,
darob off große welt malithey
Herrn Herrn Reich, wurd bestrick,
Obund nach bey. 200. Jahren
nach ley sie wurd seit, zu ein, mit faher,
Zur allen beyen dindat fleißtigi
bleibt sie medlich, standsa A unfruchtig,
D gleich ist gleich, digel rund
Brief

litteu nie besenies Wengni
so man sie verworlogt bei Reich
Euy
bestohr sie, mit wurd seit allweg!

So dann die selbe warheit leucht
In gungelgail mitsonst fleucht
des Nordluzi ist fremdlich leucht
memord zum Koenige ist gogabes
Und then sonet mezu danc, vil
So dann. lofen glimpf & meftr

Freuen vail,
Lofen warheit noch Senechtis
Dfand, sein dancien deut, und
nicht la. fan will raud. sein
Lofumelb

Dann salt iso, cat. q. freuolen
fuz,
bedeut, D ganzen dalt Nordluz
gewalt, macht, weiffhumb raud
D ring,

Und so wird so ein Tag, wann sie 62.
gleichsam weiß

Und so ist die Sache nun gar weiß
nun nunquam, euen garb tieff

Das an findet man in dem 2ten
25. Buchen 6. 10. 11.

Und so. Kapten, an 18. allen 6. 10.
und so. 2. oder 3. 10. und gut 10. 10.

Die Sanktleit, die Sanktleit, die
besetzt haben und fentlich

sind bestellet ganz Ordentlich,
für die Sanktleit 10. 10. 10. 10.

sind ist. 2. bestellet Weisheit,
für gut 10. 10. 10. 10. 10.

an so fuy, luterer und auch gold,
an die got genig, baldt und hoy walt
hoy an gefahren die Rüstts Datt,
Die sat hoy faher und auch noch
Wol Rüstts und Dold gefalt, vail
Wud may mit allen vben fuy,
Luterer bringht, und fulten luy,
Do Wund die Datt bey tag vail
Wund,
yax vail bequettat und beiracht
auch sat die Datt ofu vail
yax auch meiste an D Datt
Wolff se vailt may alle vail
Das Wort Gottes fuy vail

Huelt ungaltm ein Weissen Ruy 63.
 Das e sein Ding groß lob halt,
 für den fließ Grauß, welches auß ist
 gnant Consistorium zu sein
 hat sein auß bracht bey Kraysen
 Wurtz

allzeit die Datt was sey soch
 und von Altes soseu gausht
 als mein in Ruy, wurd gdwigt,
 die Datt und Zund tag sambant,
 leig

alho, fuelt von Gabrey das Ruy,
 die Kraysen waren geseu se
 und haben must verlasten me

allerwegris gnedig word sind
Und sey gegeben in dem end,
Die Ordentlichkeit, die
Erremonij und manufacturen,
Statuta sind geben in dem
am 17. Julij 1711. in dem
Und bleibet noch zu allen zeit
in Gott wasch bis in ewigen zeit

Das. 4. Capitel.

Vom Burgerlichen auß:
und zu nemen, leben und
Wandel.

Das Burgerlich leben ist recht
in dem 4. Capitel.

Wendung, als sie erbarren 67.

stund sprach ad in felds dar,
das Thal lag wolt in d' h' in d' Kraut
im Thale bau' wolt nit beneit,
zuor und nach Christi gab ich
Wann die Tisroley Han pueith
awandt

21
Lieben sie ay und jungen fari
im Heculpi in lobesung reien,
lang Dange braucht sie fure
Tisroley

Das an unaukten lobung niser fure,
und die d' r' t' l' w' f' u' t' e' n' s' a' b' e' r'

20 Und bey sich, neuen Thier und
Horn,

aber die, die frucht, befallen sich
mit boge meugen bloß für sich,
und lagten an sich die Land
mit Gurgel Gurgeln an, für
Ghrosand,

Die Thier, die in sie unruhig
mit sanften auf sie schmeißt für,
Wannig waney in ihrem Lohr
die sich unruhig mit Bannern,
Und benen in diesem Lohr
für sein Thier, die in ihnen ist,
Wann es ganzes für ein Land

Vain ou bald raunde abgund, 68.
 Was du ihu Excommunicert.
 in dem du raunde Abfentieret,
 Was dem heyligen Gott weis
 weis unest du bleibau gar du mist,
 Was du andren sein verachtet,
 Dancereid ihu was sind kopfmaestet,
 Was sie hatten Geseu med liss sind
 in der welt sie sind off d. Zeit,
 Dant sie di son Gmang allein
 Was du mit der her haben sein,
 Die ledigen ganz Eugeilfu A
 raunden in Ruing des facht,

Und zog über den Regiment,
Dau auf freyheit zu sehn end,
Und auch bey besuchung
haben sie offt, zu ein saubtwein,
Nagelien sie zog, in ein Dweil
Jahrs ichn Bild, alle zeit,
mit sich gesuchet wieder
Und auch die auffsamung für
sich so manigfalt, gemacht, für al
das sie das lob, schenkt, d'sungh,
Din erwidern so sie missneug
Erregens zu schuß, und mit greug
zu ihren Weibern, und auch leind
Dann scheltend für ein d's, d's, und

Die manliche schandfältigkeit 66.
 Freyten sie auf dem dieß und freud
 Die Weiber genug sambantling
 was ihren männens und mit weis,
 und brachtos ihren li ferung
 mit hnenmüetigen besitzung
 und komabuloy ihre männens frey
 daß sie nicht jagt der alle sein
 sondern freyten besitzung all sein.
 Die alten Historien sind,
 schreiben den Weibern in, ein halt
 daß sie einmahl bey den frey,
 als die männer walt, bey
 in dem krieg, sie flucht auf, 90.

Gauen die Weiber, zu dem Herrn
mit auslösten bräunten Raubgott
lassen sie ihre männer an
Was truben sie alle so oft
Das man so oft so oft so oft
wilt

Was ihr Genies, die wenigst
als dinst ihr Vermögen bald
haben sie männer gleich d'falt
Und ein sorg, quonen zum Krieg
Und endlich auch erlangt, den die
zu bestimmben Tagen alle
O H. A. A. sie Mercurio,
weyßlich Op. H. A., und martij

andere Thier, und wann auß sy 67.
 waltan wasß für neuen ein waltg
 Die plies für betragte thate,
 auß das Nothe od Woluoz
 Die nach, Zogelant, für den Tag sey
 Wann sie, in Rahtg setzen Zpalt
 wanns mit sich ihre Vlassey,
 in flüchtig und Werdwätger
 laustetan sie, als einen Goetler
 Dst zu greiffen an ein wasß
 aben die Leut, zsfund, Unklast,
 Wunig, Unspränbar, und brecht
 am Leib, wuniday in sumy die seyt,
 od in ein mofaltan orund
 Und so das Leben die jeynd

20
alß vralich ihu. ignond das loben
Dunfere praß, salt ou' gorden
Ihs. Obriß fait, wo'ß' n' muß' sein
wahr

Amittlich ad famiblich Treue,
Angrawenheit say, zu' d' fuchel
Für mir laß' ston' wankel' weard,
Worum' erit' mir. Krieg, blib' lobend
Und die' famib' leüt' gefullen' sein,
A' Wor' d'au' Tag, d'z' ex' den' die'
fald' wofaltay, in' d'roß'hem' Krieg,
D' fünst. smitt' Wub' den' die' allein
D' an' d'hen' die' Trabant' sey,
Und' Wud' g'ew' für' ihu' sey

Zu d Zeit, hatt luff indwoer, 68.
 Zum Krieg, es muess sein, nur freit,
 fur Adorlich hat man zuo Zeit,
 meiy, I frut vorer ay Soldat:
 Wenn es abwas yammem hat:
 mit bluet, was es zuo yeucht
 Wenn man es zuo frut sie unbeit, unget,
 Wenn sie tracterlay ingemein
 Vom Krieg und frut, was her say,
 muess selbs heig d. D. D. D.
 Und in Wuerter frut selbs frut,
 Gann unde gelogentait
 zu fustan se, in selb Zeit,
 in der art, was ein falsch luf

20
Solt mir soz nutzlos in sein jg,
od trauflüßig bewegt wurd
Wad in großer seufzer gefüß,
Lofen gütigen wad lieg ihu in
sein
Dann mit Ansehn uns trag
Wen Welt mir sud zug an
Dann sich Han ihu bang loben
allon dardes wad in sein ort
Wen mit Ansehn wad zug sein,
Ist ab, frucht, is sie lagene dard
Wen allon, wie liegt wad wad sein
jo od foris od gunt geis
Loben die Eant man seules,

73
mum gefalt. und lang Duffen Gy.
Dann se bey mir and mit mir
Gundhan. Mahnen und fügen runde
mir id bey ferner für fünd,
Lufftig gabarü münd galtet Daub
Walt man nicht gefort. und id. rumb,
Wen dazü walt haben feni fünd
Dund für gonnez mit fünd,
alle men fön name und reich
fön und leneift, was eines geland,
Dann d'fot fielt se gleichfom fof
bey emand, an d'f' aller be f'
Herodianus fneben f'neft
D's bald se mir lieb, was guet,

Wasob mit Juen' sein g'f'f'f'f'
die Künen, waltay se' g'f'f'f'
Wie' d'aus se' auch d' g'f'f'f'
Land
nidlich, f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'
als se' und d' g'f'f'f'f'f'f'f'
d'
auf d'
f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'f'
d'
in d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Herr Max, in ein aufnemen 70.

gfußt

amg frend in dem Hule di sand

was fruchtbar gemacht, & gung
land

die Burgen, und die Kammern

hat das Feld immer ley losen,

Whe ist das Felder angabriet

Dann se haben mich mehr angabriet,

Das gult, und wird gnet die flug
sey

Dann die Klugheit se nigameri

all funderwarlog nicht an gnommen

Waren eigund an gnommen,

Ich furd velt ist mir loben weis,
Friderich, d' Römisch Kaiser,
Waher was barmhertzigkeit
mir gschickte mich / d' lichen lob,
an d' Fluss, da man saltet fast
Dand noch hett salten an f. d. d. d.
Die Dürren ist mir f. d. d. d. d.
Von d' d. d. d. d. d. d. d. d.
Und so, se, die Juden zu d. d. d.
ist auß d' d. d. d. d. d. d. d.
Dann wie auß d' d. d. d. d. d.
se mit d. d. d. d. d. d. d. d.
in dem se mir f. d. d. d. d. d.

Darum ist flueg man sie Stodt 70.
reynid

4. Dreyer. Sif. he lozun die Stodt
in d'halfo vil an lozunent gatz,
Großm. So weu und felleit
waren Burger, in person Zeit
Und wahten in gemeiner Stodt.

Es war darumb ein feller Rath:
Dreyer. felleit, und alt offen
so sy reynid, in dem Obrecht,
die weisheit, macht und grofser

178
Und die Rath Noedling, fort
menlog,

27
Ihr In' gang, in groß' Leben Amen,
sagt

Sig' Bett'ig in Vollen' Land,
Dann' mir' magl, freibe' ich' gewiß

Ich' müß' in' Lein' und' von' Dief'
Wand'ling, in' ein' galigen' ort

Da' man' alle' Cranz' sein' in' fort
in' alle' Datt' und' Land' sagt' ein'

Wand'ling, in' Lein' Dief'
auch' sein'

Die' laub' Datt, sagt' ewig' in' fort
in' horeu' und' Got' w'rd' es' all,

pausz, und' ein' beif' Land' sein'

72.
im Gmalygräb. Stomsman
ingamein,

Das altend. aber ist regim
unnen / quet, wie Horung stend,
in sein laßig Land aber
Aguet / Affan Wöndlung, biß / stes,
yamy aber Land an borsan / weid,
Zafuerifan Dais, und ist Val / bfeid,
lat wort Land lacht so / h freis
mit gesüettertan gräben neis,
pamlog, Eruen, Bolman, log Land
faster,
A sie Stadt bene / stis / fu / bo / st

als noch ein Recht, in Rheinung.
was,

Was allzeit, durch ihr name gar
Nur hing. bestet für was
in mein lab köpfer Newonj
in unser grüny gelung he,
Daran ist unser Recht gan
nung

für gemeinet was Noödlung,
die Recht hat noch zu allen Zeit
nicht besalloy und ist was led,
besnet was, id löst der
In gnedig luf solten sein sollt,

Ob es You z. magt auf dem 73.

Kriegslog

Von dem es sich noch wird vorlag,
 die Stadt geling und New. sein
 woltan wird bestanden sein,
 das das beweis gemüth und gelübt
 schol die Stadt an, in D. güet,
 und hat es barbas in dem Thal,
 das N. d. Luis noch die hat magt,
 das lob besalt is. für Rath
 und ungen' schilt Dan schneid
 auf hat,
 die für sich was Holzlag bewahrt
 behandelt in waschid unnen schilt;

in dieser Stadt gesunden ja
wird, und bis dahin, zur
Wohlheit, die ich ein Tag
hat die Gemein erachtet für das,
zum besten und manchen Feld gleich
hat sie sich sehr freilich gemacht,
Wunder, alle die Helden geben
in dem, man noch sieht ihren Lohn
Diensten, was ist ihr Gottsdienst
auch frei
bater ist, ist gar was man darob
mit man und außer, täglich
Doch der Hof Land, wie er lag, König
auch ist,

hat die Caßel d. Euseb. d. 74.
 auff rhaen Costen barren fort,
 Inß ley hat mir sonder weislag sein
 Von Eßflacht wand all mynnein,
 In D. fongolds leuig zu sein
 gesol sein, und das best d. d. d. d.
 gottou, mir sonleil Altar
 in das Gou gesaget alle dar,
 auß und lauffen fort die Guerin
 solten d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 In die heig leuig, und in die Haro
 Gaden syren mangeer Altar

Zum Suspicional und Casanelli Sauff
haben die alten rufft eingesauff,
großte ruffell und Casanelli ruff
für Calurum fort in D Zeit,
Zu D. Joseph: gaffen ein gaab
alß dat er rufft die rufft gab,
Und alle los für Casanelli Sauff
Dau rufft gaur alten oafften un,
Jat man ein Tagl Vil amme Leit
Und rufft ihn groß Casanelli ruff
ein Hand alfauff, auch die so rufft
Hos alten Zeit rufft hat,

Darum halt mich d' Rind Weil 75.
 in aller Lust, nach Gottes will,
 in seine Fürsorg in Mittel
 Gutes sorgen, und die salber all,
 das mir Herrschere, ganz hoch gelobed
 Und in d' Fulmar für d' d' d' d'
 sein hoch Mittel d' d' d'
 mit g'neig' s'ubling loben d' d'
 das gut d' d' d', Tugend. u. d' d'
 Ein Herrschalt d' d' d' d' d' d'
 Von 288. Jahr 1327.

d' Mittel in d' d' d' d' d' d'
 an d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Wijnid sein sonst hieft haben
grünig,

Wenn man die gassen nemet vor

Da sellst du alten groch drey.

Alte walden, Königin Eudemia

Die Stadt so weit er, man in, was

sonst weit für 2. d. d. d.

Da man an 2. d. d. d. d.

Das ist d. d. d. d. d. d.

1566. Au 66. Carot hat,

5528. Kaiser Carol, D. S. mit wau

hat den Stadt Nordling Coblen,

Nov 22. mit Woggen 1522 76.

Die Hasenmeß gegeben son, 5484.

Durchstach. Dinnig, Fische mit Weid
hat man die Hasenmeß so gelehrt,

Und ward Hasenmeß bis man Anno

33. unruht, satt ghalten so 1533. 5495.

Dann hat man Horengelegt sie
im Mey. 12. Jannary,

Und besoh Iguel mit Hasenmeß

in haß 4. 2. garriß, 1542 5504.

rußst so gar gegangen ab.

Die Horenmalte meißel hat,

oben an zeigt, cründ ghalten noch

fätheligen nach flücht gar hoch,
Wie fremde nation und erblich
niß zu uns lobreich und Opfereich
reicht,

Von dem schrey und auß dem
Luzallom und auß dem
sündig auß großer Danks
Und die Zeit sein loben
sind,

Dieser weisheit und
Von dem schrey, was ist
gedenk,

Ein fruchtbarer had baris
Ward

und wird gefunden zu dieser Zeit 77.
 Durch diese Karte wird in dem Brief
 Wie weit das man haben gewiß,
 auch für den Dux, weiß und die Regierung
 in demselben Land theilhaftig sein;
 Die Person, als die sein, wird auch
 Land weiser, fleißt in die Kartierung,
 die das bringen die Gruben und
 das Bürger zu sein, ungenügend,
 von der Person, wofür gemeinlich ist
 die Landweiser, die die Gruben,
 Walfisch in großer Zahl bereit
 sind auf eine große Menge zu sein,

ist ist frey Gans sein D. Stadt
Walden mit ein Fäulden hat
ni sein, und in der Stadt
logiert.

Die Stadt ist reich an Quellen
von ein Quell von Wasser
Dort.

Ein Romanfreund, Quell haben
ist,

Wädling, b. Leben Freund
Dort man nicht Geld gibt
für und nicht sind in D. Stadt
hoben man haben noch allem Rath,

78.
allerley für die ganz meins 78.

Die Hofad Hen rumb ein gleich Krummung,
Wann, Loos, Ob, Taly, Ginalz,

Duëb rumb rumb out

Es manad d manr loß weiglich gebant,

Es z. Manr loß, salt man rumbantlich

Daranf findat man Ordantlich,

alß man d manr bedarfen hüt

Und rumb ein gleich Krummung rumb,

300. Dou Hen Hen rumb rumb

in den den Stadt, es geht die dem,

die quaden, und ist abentt rumb.

12. gutten Manr loß, sind rumb beweid,

Es hat die Stadt Wurzhan aufung
für, und ein sundlich Zugung,
das mit bald ^{ist} wieder fundreß
gleich.

Der Wainmann lobt, ist so mechtig
neig,
man fucht ihn, mit großer an dal
elfen, und lesen ihn alle mal,
haben man ein gleich Stammung
das man sind und stow erung,
dann lesen Wein waisb wünd
yfundon sie
Vou und Natten e roud e,

Wail auch die fuffen, & den 79.

Lehrer

von der Hurgleich. 2. Sat,

Den Burger Erben und Wundel

all die Hou. la. den und Landel,

ist allem zu. Erben die gantz

Und auf die Arbeit fleißig ist,

Du bist so ein Laberher

Und sieh mit sein Landwehr leg
verred,

Du bist so ein täglich Brod

Und laß die sein Weidg. hinfod,

Zu erst auß der fremden Land frey
 Und thut sich die wahrung sein
 In mess und Maß lobt in allen
 gmaß

mit offenerheit, barock d'fend,
 Und halt sich gegen edlung
 Das r'pung fort für keinen beson
 Und ob you ihr say für wahrung
 magl.

Walten sie bring in den fall,
 Sind sie mit weisheit ratz bedacht
 Was ihre feinde, in hand rous
 gmaß,

...jung' sein soll, lassen 80.
- - - - - sein

Und logen domit ofne min,
aber, da es mit solten will,
Jund ist es all samblich wil,
mit geg'wren ganz freudig
gndem se auß, manich queto freud
Und so wns d'zucht, jund se
seif leut

Und se trag ein grob mit leid,
Wann Gottes frid, bei' jnen
Und Wallen ist loben zu
frust,

Als nun diese burger Wunnsch
für lofamen, haben sie geschafft,
wie lofami d'bal, dany rß müß
sey
yany für frohig gol se' nem,
1800. fürwön pade
Und 7. müßle von dem Markt fad,
Wie salt man in d' besten fied
Und darmit groß' vox fang' hies
un' not' fall, toud' ouden' Zeit
lofom gefaben allot und fürwön,
Wie' Oudentlich sein geschafft
Wo' yast' für' stung' hies auf fündt,

S. Esou hat Noerdling, unig 8/
Jenue

Und die Caeig von den Cruidmub,
D'Founey sind mechtig und die
mit rad abt'fou, ein haben will,
mit jof' Prümlein und Fouini, baur'lof
gefouen. Von grofou Noerdling
Pir'lo!

fuidman beign Mittel und Fou.
4. D'floy glogy und and' wafu,
Alle Fou'fon und gar'fou fouey
brung von' gefunden in' A' fouey,

Dasß es gibt ein gesunde Guein
ein Wollog. alge, Guett ibs Hel sui,
Esst Wollog weis, ein nicht

grau bot
Dasß es ist ein log sig au' weil
Stau' mudt,

v3. Thringal sind alhe'
ein ruder sand weis log fard
mit nunge,

ein Heitgelmaiston sand dachey
s. man, alß die G. Personen
freij,

Jenen sind in conuention damb
72. damb und damb,

Solichs mannes, an hyssem Ratg 82.
 ihen wogl an sere hant dat sat,
 die salten hueten fund morschog dide
 Und ihen niemant gewalt darmit,
 ihne kensich, freisich und nro
 bleibet ^{sin} freisich, unnen sat,
 salt gut he haiden seit und maß,
 zu brennen sind auf alle traß,
 Jun freisich wöllen, und in dem
 streit
 sind die burger freitige leut,
 lau ihen dazun, ganz sere freisich
 Und sal ihen wöllen manich leut,

in dieser Stadt, wo manchen
Jahr
haben das Lob, nicht leicht gar,
Und sündlich in der Straff
ein Tag und Nacht, fadte zoffen,
großen Beistand, sonst in
manchen von Fall, sei es
Jahr,
Zug Gott, lieh man sei gleich
sei sind in quätis d'fing noch,
Ihre Lob Linderung, sonst sind auch
Christus

49
mir guet zu log flaisch iß
Christ.

Ich wenig treiben loßan suomen,
so.

atlich tractus und fandel suomen
in mu. su. Datt gefaben loßan,

Es war wol da, Von ei. su.
Brid

ich und, sat quomen, Cariey und
Dreucht,

Vannoy aber. ich mir geword suomen
gleißt manget gro. su. Datt
fort auß,

Darf. sich loßan und fomen loßan,

In nam ist allweg Woroyogy. 84
 Des sin Rath sind die Brunn
 frei einfallig bei ihnen sein,
 halten bei ein und so st
 Das auch Wolgast sind allen bei,
 Welche ist eine Burgerhaft
 Und wurde fort zu finden manhaft,
 Des fischen man zu auch yofu
 Und in auch herloglich greifan,
 Was sie nimmend frowen all
 Das halten sie nach allemahl,
 Von trunpal Gottes ed sind
 in fofen ofnen halten ist

Zweien se all nach gleyzeit.
Was man langat ist Was zu
Streit,
sind se noch nicht an A wenig
Das nicht bald istes gley ist,
sie die Comen sohat ganz Wol
Das gley hat sich D Burendwal,
ganz mit sein in Mu' soth' gut
Als die findt sie gab Huel,
sie alle haben sich be kleid
mit Dingen vor tagen, In D Zeit,
mit ihnen sie, von auf Drey
was se sie, so findt vora's,

85.
Daß man es halt für loblich 85.
all ihre Sündel und grob de
gleich,

Affen noch Wahl mit redlich seit
Gott ersalt sei, in einig Leid.

Das 5. Capitel.

Von Kunsten, Endwidern,
Sturmen und andern
Zufall.

Daß Loyte und 5. Capitel

unser Sündlich an zig Buch,

Nachdem Vordlich Freund an

Inm Buech

Wan es gar ab, garnig saub m...

1238. 38. Vorberaus zu sein
zum andern mal. genug als zu sein
Was zu zweien malen für mal
Die Statt an/ des Hofes, weis sein
lieb Gott.

1517. 5 17. Jahr
macht d' Erbwidam gros v'fuchen,

Die Herzogin unist zu dem 36.

mit dem Tausen vom Durmen Wund,
fallen, und auch alle Mattmann
sich laßen das wir von Ungarn,
Whe. wo. soußen Litten fall
D Kunigant zu, noch ei sebumal,
wir so barban, leidat ein Anwand
Das seine Pfälzer. fuchlen auß,
an fustons und vösigy grovad
solcher Wund, hest grospanfard,
die Daim und gätku sel Porm
Das man quiergumbelig klaged
reißt

indem man meint die Jungste Cass
lofen jetzt, hat man sich große

Class, ...

1525. Anno. 25. Sonntag

5487. Jan. 17. Augsmore

zu morgens, Umb. 8. Uhr. Sonntag

Fröy Walter Sauser, großer
fuer

Was Zueht, und wenig auf dem
grund

alle. Wasut Sauser Disruppal
regid.

an dem Freytag. 8. Uhr. Cass

1534.

5496.

woch, mittag, soform aber ein tag, 87.

Da sein d' lodeu in sein frau
die Minnig an gienig, sohd anst' abray,
No 36 mit grauß 1536.

Montag, No 8. Hierolau's, 5498.

Im Jahr Conrad Ursprung
Stadel, sohd sein in sein abray.

No 98. allend 1598.

3. Hillstadel so kommen sind,
Daron sein lomen sohd sein in
Was nicht ein geringes mit loid,
innig man auß sohd, den sohd sohd
Hindung Weib sohd sohd 3. No 3.

1549. No 49. mit leid
Jan. 16. Christmacy, es geit
mit frucht, zum Jan D. vi. In
gan wach, in dem abbreuen
das malysauß, in dem frucht
zum Janß.

1551. Jan 51. fochauß,
Jan 13. März für wach
mit gran'amblyfot wach
es für den Jan, in dem foch eij
so große alß in wach
daufer wach frucht, in dem eij

Und Gott als vorlohenig ein 88.

Das Ob/ richte horeu jagt lict,
 ein' me'ßten die gulten haim mit,
 Zum dan Ofor freuen eip Jahr
 O Künigsauchter starr lob/ brunn 1559.
 1552

Was,
 for ab an d' gema'ne roud gede
 jaggs,
 mit dan vhar so hauß all glogg,
 Und muß/ von d' Josannit/ st.
 Jan. 21. Braufuend west,
 vhar d' vhar an d' Krißter
 vhar
 mi luid for an/ mit vhar gal by/

Und gleich 23. Welt auß mit groan
 in Japan. Magisunayr ab fang,
 15 63. Ho 63. fort fang,
 55-5. in d. Müny, 3. frey fang ab fang,
 yoffaus des. 19. April.
 Inm. 6. März, ficht man viel,
 (Uhr & lag) auch die. 4e. Uhr
 Abends, mit gro. Bad ficht man
 ficht;
 mit ficht an. In d. Dreyer ficht
 Van dem an, magste, gro. ficht
 ficht;
 29. ficht befand
 ficht. 3. ficht an. ganz brennt,

Die ganze nacht, was hat er se 89.

Frucht

Wozt was all wörmig dunn stomb,

Frucht

Die ganze nacht, was hat er se und

Frucht

Und bis auf sey tags, meine frucht,

Die putzle, wolt al salt mit.

Dung frucht, gab d. Nocht frucht,

Welst wann se wann gar davon f.

Ludlich, ist in sey fruchtigen frucht.

brunnet mit lach, in ein guet frucht.

Die frucht der frucht frucht frucht frucht,

goltzter Wapf Oberbrunn die
Tant

ni ungl. und man nit foud,
Wapfen eise foudfandlich walt
mit zu barmh. von dem
Gott,

mit geseit von dem gott
mit lang foudlich. V. B. B. B.
Bing foudlich ein lofod weib.
Dulze mi. C. D. E. foudlich,
mit geseit von dem foud
Das man se foudlich allen
Und nembt is foudlich.

No 68. Freytag
Om. ig. Vermeidung

90.

1568
1570.

Samstag, Nov. 8. Gemeinlich
zu Bremen an, von der Rathhaus
mit großer Geduld, bracht man
aus,

No 75. Freytag

1575.

1577.

In d. Sonntage da man ist,
abbrunnen, zusammen: Knüttelhaus
das selbste kommt, bracht man
groß grob,
in dem Herdman, d. Stadl geht
Hosen und fahre mit nemer Güter.

1581 Jun den 81: Tag
5543 8. tag. Vor Pfingst montag den
Jahr,

Der Altan Erzbischoff von
Mainz ist Herbray zum
18. Tag,

1587 Anno. 87. in Juny
5549. In dem
Jahr man ein furcht
eist zuschicket. in
von ad, die alle Mang
Von. 1. Februarj
von es auch beigen
Zw. 12. vi. und 1. Was gen

Die Kunst geig an, in allen y/
manst,

Und kommt auch grau/samblich
mit Doudal. und Vlyh sein Schuld
Lere,

Das Herbray mit ein and gleich
ist. 6. Lere und 1. Lere
reig,

Im dem Jahr, mit Lere die am Vlyh
Doudal von dem Doudal die of der,

Und Vlyh sein Schuld. 2. Lere
von Vlyh grau/samblich kommen sein

Lere
als fudt man mit der Lere von dem Doudal.

ab dem Fürstlichen Hofe zu
Münch. Kaiserl. Hofe
Und auf ein lüden auf Dross,

1601
5563

1601. Jahr
Jan. 7. Töpferwerk, Mer
widmilt mir fed bidm groß
morgens. Hurb. S. Uffraen er gaff
Dre mit dem Salzbein zu für lag
Und schaf hat besten viel rauglüt los
für land wid in allem land
Hut auff dardan, und biß sich
Vwand.

1610 Jan. 10. Jahre fernoch
5572

Jan. 3. Januaroy umg, 92.
 hat auf Paris die Nacht und
 sonach gesehen die Eltroy. luid,
 das. w. Augusti Abend
 am Tag Saurischi hat sich offentlich
 ein sworlogliche Wader gab dass
 der Kurze Gun, die daram offader,
 hat etlich Quadstuck mit einem
 sonder offlag selbst Hydors sauss,
 Jan hat Balthay, plung of ein
 in sein dache etlich Ziegel ston,
 von denen ston l, pflanz davor
 und muss

Und vom Land den Blygg auß,
die Här und sich, die fünf all
selbst Zeyfmett erob, 27. Zerfall,
1672. Au 12. Wand amie Zeit
5574. die muß bracht großt Frey leid,
Jan. 22. Wanken
morgens Hub. 5. Ihre for dau
ist das Clowang auß 3. An stund
Zerfallt summen, bis auf den
grund,
Der Casner, hat nicht darvon
braucht
ofu wenig Leidnug sich Han wouft

allot was bewar in sein 93.
Veranuy

muß sich in diesem wald se brenn,
Dann Leibt Pferd, Igaß Augofarier
aus Vor brennen in diesem farron,
großfuerder feld ein waldman
Dann farron fuenig brennen in
Wald man und großer ungd Zeit
fals er wötlet mit viel arbeit
Dann farron, was von d Iguis
reß wann die ganze wald alheit,
fald zu grund gel weib. v. man
Wand an eyund in seig stohr,

Jan. 18. Decembriß
unser hochlöblich Rind auß
Alteß

Wettstätt auß, in unsern Stadt
ein Knecht auß, der Rind auß,
zum Gail ein geworfen, und
zu Land.

groß finden Hey auß allem Land
fast Stadel und Knecht auß
ein Knecht in garten und
und geworfen und legt zu Land
wird was zwei Knecht auß,
Dunsten was für für ein
aus,

is allot nicht begebenen laß, 94.

Und was die Einfol und geben
Eure Vonten haben trag sein,
mocht der dinc stich will bleiben

laß

Soll herabne von der indung,

Dan das so schung ist Gott d' frow

Das von der z'fand uniermoch

Dem Gott nicht herabfret

laß

Wie langstun, wie es grof sein
muß.

Seint gnet die mich zu sein
und

Und zu Folge des obgenant,
Verding, mit frey Reichs Recht,
Veralt,
für ein für nembs, d. d. d. d.,
Kilcher Nov 1600 Jahr
3942. Und 35. zu baron in War,
auf Sägen walds berg, Nov.
Christ verubet
20. gantz Jahr d. d. d. d. d. d.
Nov war d. d. d. d. d. d. d.
Und noch dem er, erlangt son,
daß frey bruchumb, einig raundig
Krieg,

99
allda er hej, om fundat dig, 35^e
mouften Noedling, In' en
Reijs Pakt,

om' mig beje gbarren fad.

Dannaf Da man mig Zellen vand
om' Jofu Gniß' fummial fadot,

72. Jahr, beftog 4034.

Vefpafianus, In' rans' hede

Du Königs, funder dethen Altars

fest in die Kuef. d. Jannisath 72.
Dars,

alß Noedling sein namec. nunt,

Und warf sein dethereif fad be.

stunt,

+ 3 63. Zettel fast

291. Jahr

Kleinmünz Duam für iradi,
A. blieben, d. freigen Königs Reich,
Bischof Emerang d. fromb
hat d. Rath geben und rath,

3 63. Nördling, iradi erstau nam,
eunf sey d. d. dem glauben
bey,

Und hat d. son Bischof all das
an d. rath d. d. d. d. d. d.
altan,

Die Nördlinger Wamen selb
Leut

blieben in fard rath rath long
Zeit,

Und nun ist auch ein Brief 96.

180. Jahr
als Tibertius Kaiser war,
da hatten sie ein wenig Friede
in der Religion, begehrt,
dann nach der Zeit Christi
von Gott

Was er predigt, und glaubt
sein Leben,

2. 17. Jahr 580.

Als bis man sie bekehren
sah,

Und bracht auf die rechte bay,
Von Noth, als idelm barrenman
Und bis auf auß gemaltet Jahr
Laden sie in D. l. fürwärts
Pittig prückt, die Königs
all

Alten noch in rheim abfall,
Und waren fünf allgemeyn
Tiberius, Man in Gott weis,
Wird D. lobet die Christlich
Lob,

730. Be lobt auf von fünf fünf
May wo und auf 50. Jahr
Die fünfste M. auf andern Man,

an der Crone, groß für die
gab,
Jendry wurde es mir Gleiche
Malt.

Und noch bleibe ich undat sat
1327. 89. Jahre aber frei
Kaiser Ludwig, sie auf
mir neue,
wist du, und es zu weitem
seiß,
Wie man es noch zuett sahen,
auf gegenwärtig stand und
Zeit.

Die Langgotts Kunst, Weidrod 98.
Kessle,

Wagnerweidrodung von Baden Dord
54. man baron fast, 1381

Und die Casal. Zu. d. Langrod
28. Jahr, und 6 ward, 1409

die Datt mit Ubergabung Frau
Kessle auf 37. Jahr. 1440. 175

Die Kunstan und D. f. unci weit
14 Jahr an baron ist 1454.

frunod, und ward geburven auf
in 36. Jahr, D. f. unci und Godsfunf.

Es ist die Casal d. Uval Franse
aufleu. 19. Jahr an Franse 1473.

Der groß hndwidm auß
darbey

1517. nach 34. Jahr außsah frey,
Und da sich die Catholisch loben

1524. grund, wann 7. Jahr bis her
freu auß nun ab zu nemen ist
das wirt die solam statt in d
sagt,

bis sie zu Arntort wohnen
zustanden 89. Jahr,

1327. Und in der verordnung sey

1615 288. Jahr stoh,

Zum der Landen der Waben
Wahl,

400 roud 50. Jahr soll 730. 99.

gelebt haben, Und Bischoff war
794. Jahr, 15 1/4.

Zunfend seit im Hordlung ist
mit Bischoffs Statt geworren
Zur feist,

verfuerat man noch idem anfang
900 roud. 10. Jahr lang, 890.

Und bis auf die istoband Zeit
725. bestand, 1615

Der Ersten Juden Verlocht der
Pfanz, 1290

wurde erbannung. D klein Statt war,
52. Jahr, und D feist, 1238.

1615. 325. Jahr ist,
Da D. C. am sol. Ort war aus

1312. verfuert man sich von Jerusalem
Ausauß

1615. 400. Land. 3. gangen. Jahr
of die Stadt noch ex. weid. w. w.

1327. auf. 15. Jahr, ist. d. d. d. d.

Die andern Juden flucht, d. d. d. d.
verfuert noch der v. w. w. w.

1383. 86. Jahr, Quett. v. d. d. d.

1615. 232. Jahr.

Von d. d. d. d. d. d. d. d. d.

1888. bis auf die d. d. d. d. d.

1615. 227. Jahr. d. d. d.

Von dem Datt Krieg an, macht 100
man Hund

167. Jahr. weyund, 1448.

In Datt belagerung rbeey
Huet 130. Jahr. rbeey. 1485.

Und D. Daurer Krieg des yalenf.
an 7. 90. Jahr. ofu allen fainf ^{1525.}

macht D. Difer abijfo Bund Jahr zal
127. fuwall. 1488.

Daben lego Diferual Galvijfo Zeit
68. Jahr, die Zahl zeit. 1547.

Dort Interim Huet 70. Jahr an
gleicher de stalt sunil Jahr von,
Und da die Franckos besou sen
Huet 100 mit niemand Vorwarin,

Die Führung im Regiment
1582. wurde auf 63. vertheilt,
den Fürst Jülichern Kauf

1563. auftrug sich auf 4. 5. 2. Jahre
und den alten Truchsen für

1581. bei 3 4. Jahren Harn,
Insgleich des Rhythmus

1587. 2. 6. Jahre, und mit dem Kauf
da den Truchsen litt sein Kauf
6. Jahre, von d. Zeit an, wenn

1610.
Das Chirurgen Kauf, wurde
bestellt

in Brieflich und vortlich
guntlich

All Ordnung, Reformation
all d'is, Statuten, die sie
Ihr loben, wie Sie und
benedicere

Ihr loblich gewunscht und
Ihr grozser Allmensch d' d' d'

Ihr kostlich geborn und vor
Ihr Cleint, freisheit und

Reichthum

Ihr wedlich seit, Haterne und
reueub,

Damit sie reichlich ist ge
reueub,

Damit sie reichlich ist ge
reueub,

gro'ant und grol' suneit,
 Des in freind' d' d' d' d' d'
 huet' freylich' wohl' ge' fallen' un'
 Das' is' darun' d' d' d' d' d'
 all' ein' besichtig' un' d' d'
 g' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Ordnung

d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 Ordnung' d' d' d' d' d' d'
 un' d' d' d' d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d' d' d' d' d'
 d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Zu Hollands die Lobgedicht,
 Zu dem meinem Vaterland
 Das ich so heiß lobwürdig find,
 al' mir blühend Rosengard
 Dem Gott für selben hat bes
 weiset,

Dinst mir gaud, bi' an die
 Zeit

Gode gab mich lang, mit Dinst,
 seit

auf die mir lob, gaud, blü
 und was

Das Wundt von Nördling
 Hans Ziler. 1.